

**Die Vorsitzende des Ausschusses für
Jugend, Sport, Kultur und Soziales
Ina Weber**



Gleichlautend an:

Damen und Herren
David Eller, Stellvertreter
Alexander Kovacsek
Susana Cid Jovic
Miriam Piljic

Hammersbach, 28.05.2021
Rathaus: Köbler Weg 44
Telefon: 06185-180021
Privat: Unter den Weingärten 1
Telefon: 06185-80472

Einladung

zur 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Jugend, Sport, Kultur und Soziales** am **Montag, den 07.06.2021, 20.00 Uhr**, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 1

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung am 11.05.2021 des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales
2. Jugendliche einbinden, Demokratie stärken
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3. Jugendarbeit der Vereine unterstützen
Antrag SPD-Fraktion
4. Handlungsspielräume erkennen, planvoll vorgehen – Fachärzteversorgung im Umkreis der Gemeinde Hammersbach prüfen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5. Ansiedlung von Fachärzten prüfen
Antrag SPD-Fraktion
6. Verschiedenes

gez. Ina Weber
Vorsitzende

f.d.R.

Verteiler:

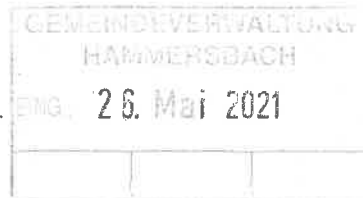
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales: Damen und Herren Weber, Eller, Alexander Kovacsek, Cid Jovic, Piljic

Gemeindevorstand: Damen und Herren Bgm. Göllner, A. Dietzel, Krauch, Schäfer, H. Kropp

Gemeindevertretung: Damen und Herren Barget, Beck, Brandt, Deckenbach, W. Dietzel, U. Dietzel, S. Dietzel, Lena Elässer, Luca Elässer, Frank, Gerbert, Gutjahr, Keß, Adriane Kovacsek, S. Kropp, Reul, Schöny, Rottstedt
Presse, Aushänge



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel
Gemeinde Hammersbach
- Rathaus -
Köbler Weg 44
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 22.05.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,
sehr geehrte Damen und Herren,
die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales zu überweisen.

Antrag:

Jugendliche einbinden, Demokratie stärken.

Der Gemeindevorstand wird gebeten,

einen Satzungsentwurf zur Schaffung eines Hammersbacher Jugendbeirat zu erarbeiten.

Der Satzungsentwurf muss folgende Regelungen enthalten:

- der Jugendbeirat setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Das Gemeindeparlament benennt drei, der Gemeindevorstand und der Vereinsring sind berechtigt, jeweils ein Mitglied für den Jugendbeirat zu benennen
- die Mitglieder des Jugendbeirates müssen bei Benennung 12 -18 Jahre alt sein
- der Jugendbeirat wird bei seiner Arbeit durch die Mitarbeiter der Jugendpflege der Gemeinde Hammersbach unterstützt. Die Beteiligungsformen werden altersgerecht, niedrigschwellig und kreativ gestaltet.
- der Jugendbeirat wird zu allen Ausschusssitzungen des Ausschusses Jugend, Sport und Kultur eingeladen und hat Rederecht.



Der Entwurf der Jugendbeirat-Satzung ist dem Ausschuss Jugend, Sport, Kultur und Soziales zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Demokratie lebt von der Möglichkeit der Beteiligung.

Die Wiedereinführung des Jugendbeirates ist für die Koalition aus CDU und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN ein wichtiges Signal an die Jugendlichen vor Ort, dass ihre Meinung wichtig und wertgeschätzt wird. Diese Möglichkeit der Partizipation muss den Jugendlichen auch in Hammersbach wieder eröffnet werden. Junge Menschen werden so an demokratische Entscheidungsprozesse herangeführt. Das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Beteiligung ist an verschiedenen Stellen gesetzlich verankert (z.B. in der UN-Kinderrechtskonvention). Es gilt, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung ihres Lebensraums aufzugreifen. Sie sollen ihre Interessen in die Planungs- und Entscheidungsprozesse des Gemeinwesens einbringen können. Dies ist auch in der Hessischen Gemeindeordnung festgelegt. Wo Kinder und Jugendliche demokratisches Miteinander lernen und praktizieren und somit ein positives Gefühl zu ihrem Wohnort entwickeln können, profitiert auch die Kommune als lebenswerter Ort. Menschen, die in ihrer Kindheit und Jugend erfahren, dass ihre Stimme Wirkung erzielen kann, dass sie gestalten und mitbestimmen können, sind auch später eher bereit, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Hammersbach schätzt die Sicht der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde und möchte ihre Interessen stärker berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Jugendarbeit der Vereine unterstützen

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die „Richtlinien für die Förderung der Vereinsarbeit und der Jugendarbeit in den Vereinen durch die Gemeinde Hammersbach“ dahingehend zu überarbeiten, dass die Jugendarbeit der Vereine zukünftig stärker gefördert wird. Zugleich soll in Abstimmung mit den Vereinen geprüft werden, ob die verschiedenen Förderinstrumente noch zeitgemäß sind.

Begründung:

Die Richtlinien wurden zuletzt 2008 überarbeitet.

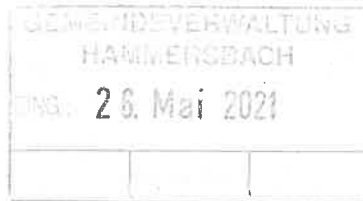
Nicht nur der Blick auf die Begleiterscheinungen der Coronakrise zeigt, dass für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Zukunft verstärkte Anstrengungen nötig sind. Wir sind überzeugt, dass unsere Vereine dazu einen bedeutenden Beitrag leisten wollen und können. Vor allem die vielfältigen Angebote der Vereine für Kinder und junge Menschen sollten durch eine gute Unterstützung aus Gemeindemitteln gezielt gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel
Gemeinde Hammersbach
- Rathaus -
Köbler Weg 44
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 24.05.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales zu überweisen.

Antrag:

**Handlungsspielräume erkennen, planvoll vorgehen – Fachärzteversorgung im Umkreis der
Gemeinde Hammersbach prüfen**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Analyse der fachärztlichen Versorgungsstrukturen im direkten Umkreis (Radius 30 km) der Gemeinde Hammersbach durchzuführen. Welche fachärztlichen Angebote gibt es im unmittelbaren Umkreis und stehen diesen unseren Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Analyse ist dem zuständigen Ausschuss vorzulegen.

Begründung: Hammersbach hat eine gute Versorgung mit Hausärztinnen und Hausärzten. Diese Strukturen will die schwarz-grüne Koalition stützen, pflegen und - wenn möglich - verbessern, um die wohnortnahe medizinische Versorgung zu sichern. In Bezug auf die Ansiedlung von Fachärzten bedarf es eines strukturierten Vorgehens, sodass zunächst das tatsächliche Angebot zu prüfen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Ansiedlung von Fachärzten prüfen

Der Gemeindevorstand wird gebeten, auf die Koordinatorin für ärztliche Versorgung im Main-Kinzig-Kreis heranzutreten und die Möglichkeiten zur Ansiedlung von Fachärzten in Hammersbach auszuloten.

Die Ergebnisse sollen Ausschuss für Jugend, Sport Kultur und Soziales zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Wichtigkeit einer wohnortnahen ärztlichen Versorgung ist uns nicht erst seit den Corona-Zeiten bewusst geworden. Bereits in der letzten Wahlperiode hat sich die SPD-Fraktion dafür eingesetzt, dass die hausärztlichen Praxen in Hammersbach erhalten bleiben. Wünschenswert wäre es nun, weitere Fachärzte in unserer Gemeinde anzusiedeln. Der Main-Kinzig-Kreis hat eigens eine Stelle geschaffen, die die Kommunen in solchen Fragen berät. Deshalb ist es sinnvoll, diese Ressource zu nutzen und die Möglichkeiten abzuklären. Auch wenn sich Fachärzte meist in größeren Städten und Gemeinden ansiedeln, ist es den Versuch wert, alle Möglichkeiten zu untersuchen, um herauszufinden, unter welchen Voraussetzungen auch hier bei uns solche Ansiedlungen möglich wären.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender